

Überwachung von Rotmilanbruten mit Kameras: Nahrungsversorgung der Jungen und Ursachen für Brutverluste

Eckhard Gottschalk, Nicole Wasmund



Von 121 Brutversuchen, die im
Landkreis Göttingen in den Jahren
2003 – 2014 verfolgt wurden, waren
69 erfolgreich, 43% Brutverluste.

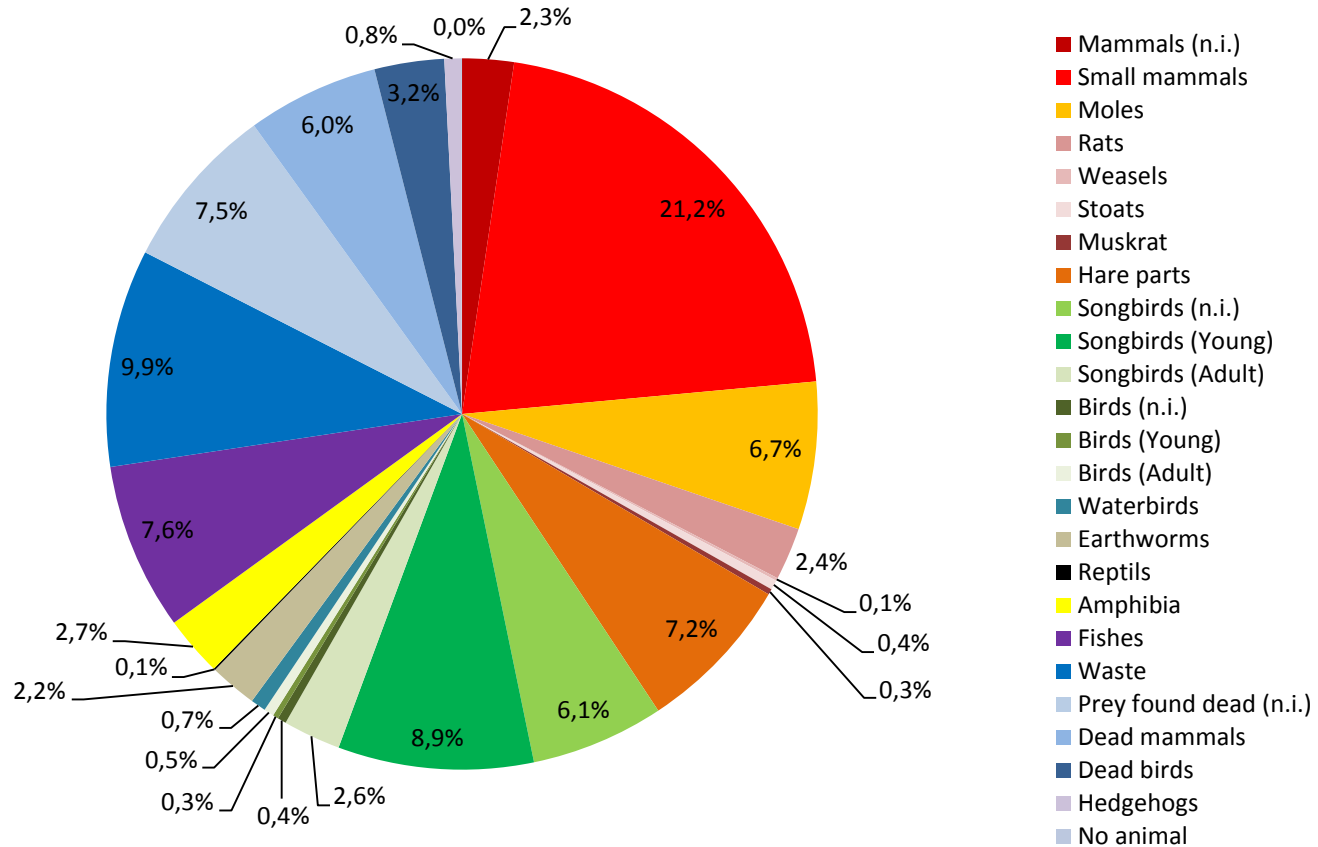
Hypothese: Nahrungsmangel?

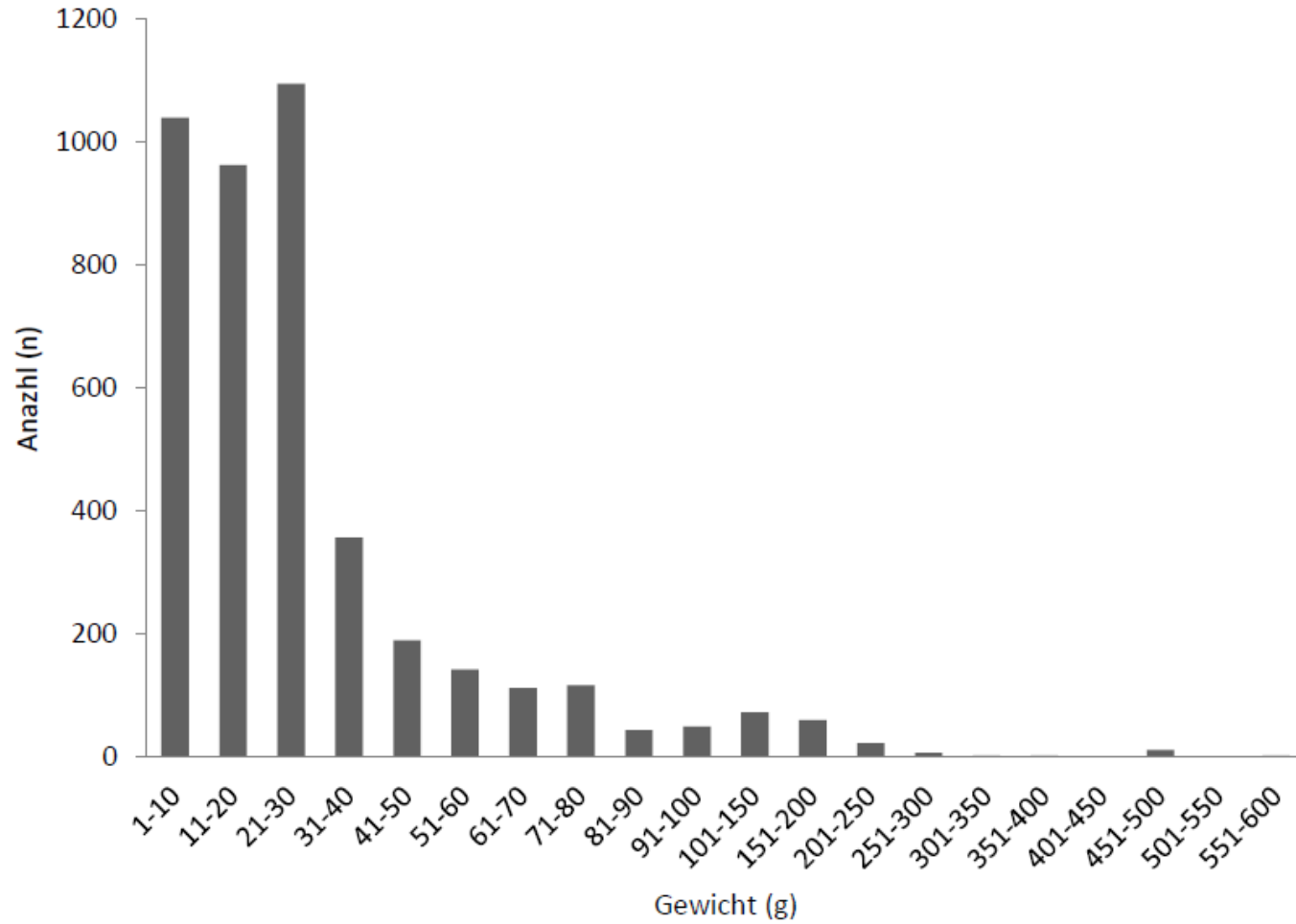




In den Jahren 2009 – 2014 haben wir
18 Rotmilanbruten, eine
Schwarzmilanbrut und eine
Mäusebussardbrut gefilmt.

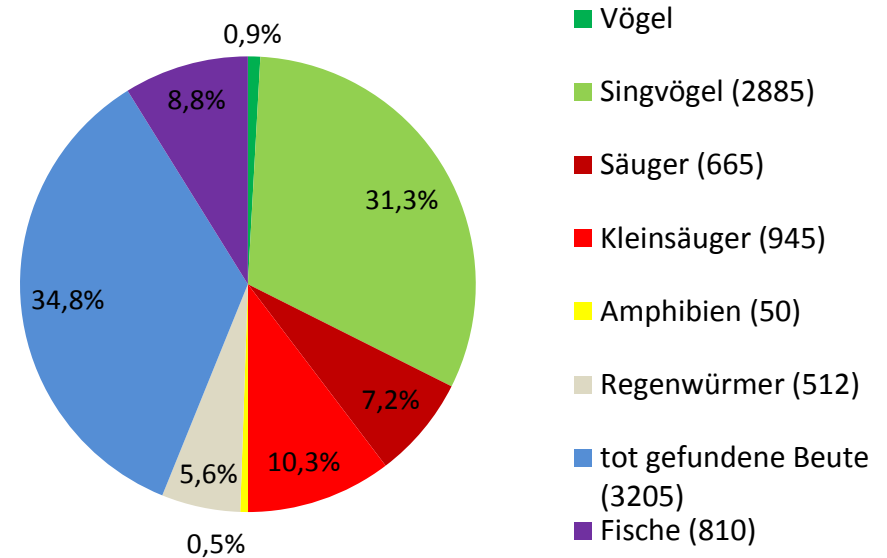
Die 5 Bruten von 2014 werden zur
Zeit ausgewertet





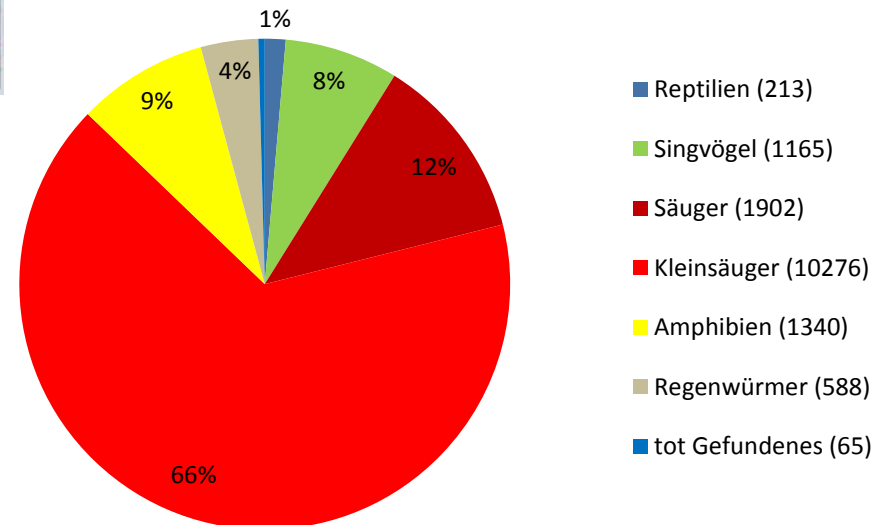


Beutegewichte (%) Schwarzmilan 2012





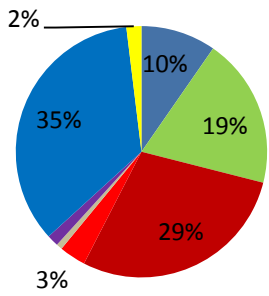
Beutegewichte (%) Mäusebussard 2012



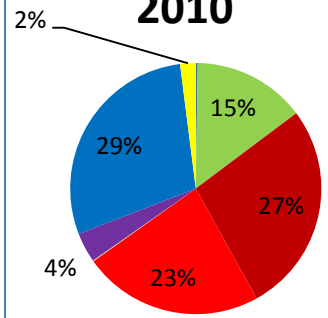
Beutegewicht(%)

Jahre

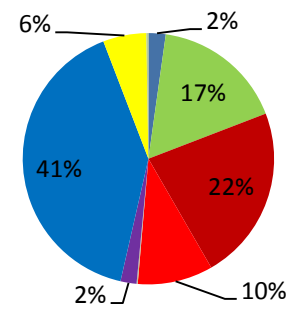
Westerberg 2009



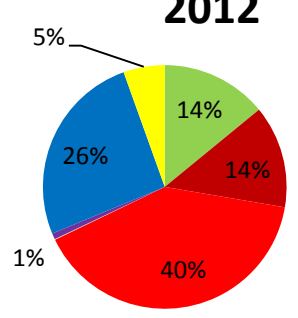
Westerberg 2010



Westerberg 2011



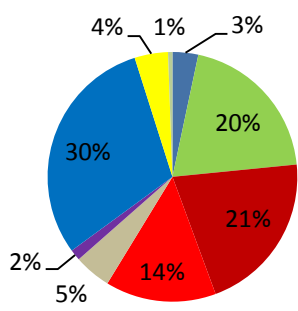
Westerberg 2012



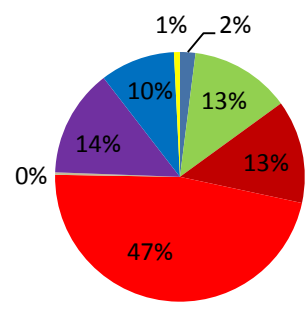
- songbirds
- mammals
- small mammals
- earthworms
- fishes
- found dead
- amphibians

Nester

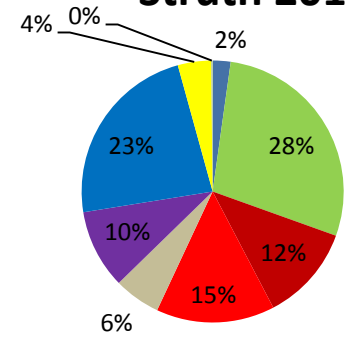
Struth 2009



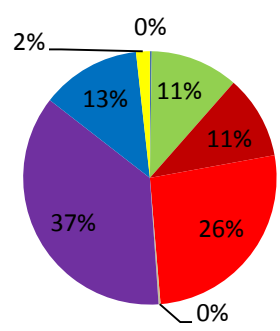
Struth 2010



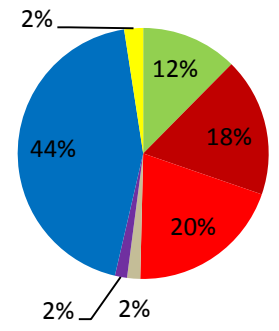
Struth 2011

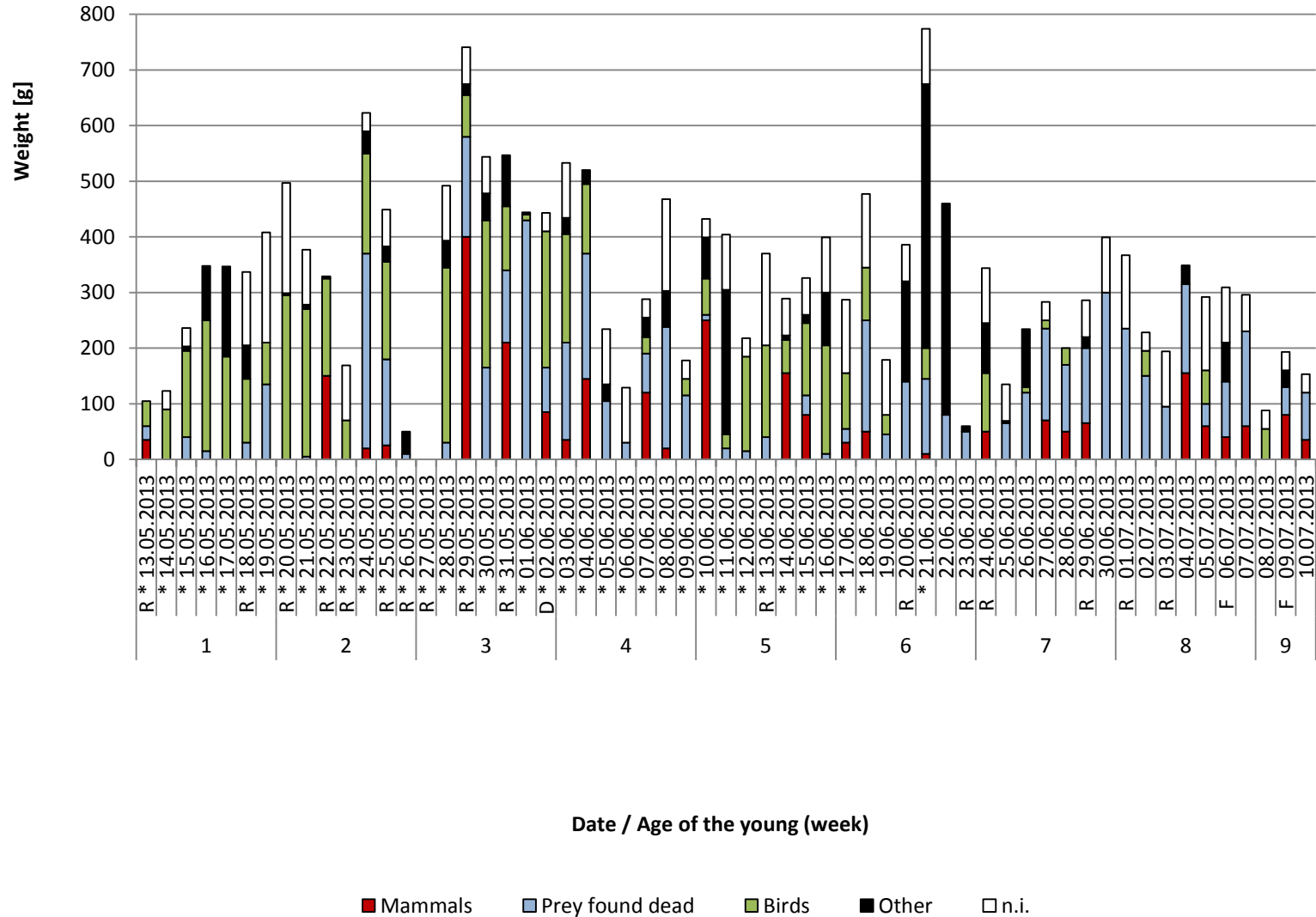


Seeburg 2010

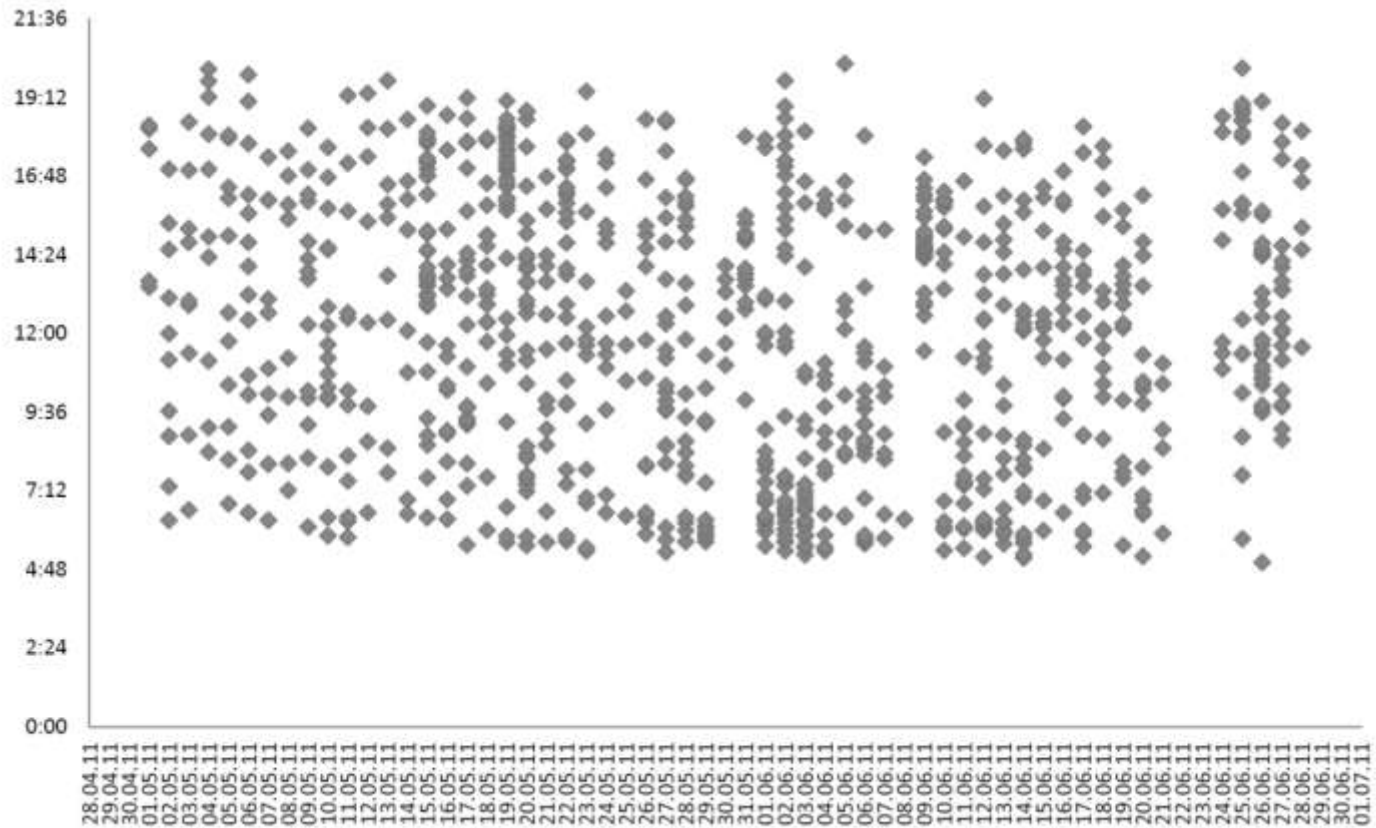


Seeburg 2012

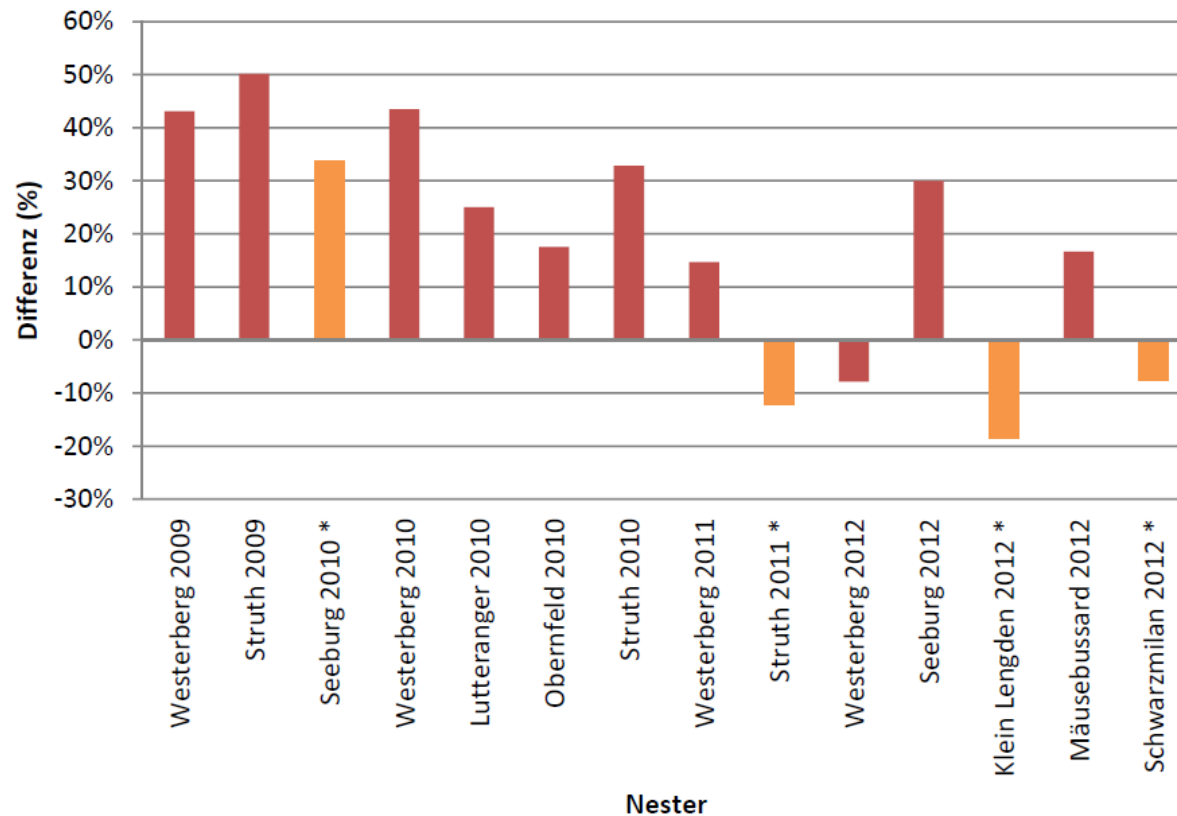




„Futterkalender“



Unterschied
 zwischen
 gebrachter
 Nahrung und
 benötigter
 Nahrung



2er Brutten überwiegend ausreichend versorgt,
 3er Brutten überwiegend unterversorgt
 1 von 28 Jungvögeln verhungert



Verluste von Jungvögeln durch Prädation:

gefilmt wurden 40
aufwachsende Rotmilane in
der Göttinger Region,

12 Todesfälle (30%):

11 (27,5 % aller Jungvögel)
wurden von Habichten
geschlagen

1 verhungert

Nur Wald: 40% der gefilmten
Jungvögel von Habichten
geschlagen

